

SZENE WATCHER

No. 90

25. Mai 1999

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

Sonderpreis
50 Pfg
für
1000 Exemplare

Schlangestehen für Bart

Während die Altrocker sich die Hüftgelenke nach Karten für die *Rolling Stones* wundstehen (die *Stones* kommen im Rahmen der *Bridges To Babylon*-Tour noch einmal nach Deutschland – Samstag den 29. Mai 1999 nach Stuttgart und Sonntag den 20. Juni 1999 nach Köln – wahrscheinlich das letzte Mal mit Charlie Watts!) und sich die *Star Wars*-Jünger vor den Kinos in den USA um die letzten Plätze für *Phantom Menace* rangeln, quetschen sich große und kleine Fans der gelbgesichtigen *Simpsons* in enge Comic-Shops und überfüllte Kaufhäuser um ein Autogramm von Bill Morrison, Stephanie Gladden und Phil Ortiz zu erhaschen. Anne Berling vom Dino Verlag hatte mich schon im Vorfeld auf meine Bedenken hin («...so viele Leute werden schon nicht kommen.») gewarnt: »Da täusch' dich mal nicht, die *Simpsons* sind momentan auf dem Hype!«

Dienstag, 18. Mai 1999, 16:00 Uhr: Im Berliner Nobel-Kaufhaus Wertheim am Kudamm, wo das Verkaufspersonal in der Regel besonders hochnäsiger ist und die Direktion sehr auf das Ambiente achtet, schlängelt sich eine Menschenmasse fast von einem Eingang, quer durch das Erdgeschoss, bis zum anderen. Ca. 1.000 *Simpsons*-Fans warten geduldig auf den Meister, Bill Morrison. Die Kaufhaus-Angestellten sind heute erstaunlich locker, sie scheinen das Durcheinander und die Abwechslung zu genießen, während man den Kreativen aus dem Dino-Team, Steffen Volkmer und Jo Löffler, ansieht, dass die *Mega-Simpsons*-Tour schon seit dem 3. Mai quer durch Deutschland rollt. »Meinen Geburtstag morgen hätte ich lieber in der Karibik verbracht« stöhnt Vollmer und schleppt kistenweise Veranstaltungs-Poster heran. Glücklicherweise kann der Autogramm-Jäger sein, der sich noch rechtzeitig eingeordnet hat, denn kurz nach Beginn der Signierstunde, um 16:00 Uhr, wird die Schlange geschlossen. Jetzt beginnt das Bitten und Betteln. Während Morrison freundlich und gelassen ununterbrochen seinen Namen auf alle möglichen *Simpsons*-Produkte schreibt, sind die Grabenkämpfe um den Arbeitstisch herum in vollem Gange.

Eine Mutter mit ihrem siebenjährigen Sohn versucht mit allen Mitteln doch noch ein Autogramm des Meisters zu ergattern, »...mein Sohn liegt mir seit einer Woche in den Ohren, und jetzt kommt er nicht mehr in die Schlange.« Aber das Aufsichtspersonal bleibt hart. Ich schieße zum Trost von dem Kleinen und Bill ein Foto. Aber der junge Fan weiß Bescheid »Morgen ist er noch

mal bei Modern Graphics«. Ein etwas größerer Bursche läßt an Mutters Busen seinen Tränen freien Lauf, »... ist ja gut, mein Junge...«, er hat Pech und zieht mit Mama enttäuscht von dannen. Andere Kids grabtschen hektisch nach den Veranstaltungsplakaten und den *Krusty*-Bastelbögen. Der Berliner Szene-Journalist Herdin taucht mit seinem obligatorischen Zeichen-Block auf, »... Zeichnungen sind ja wohl heute nicht drin.« erkennt er fachmännisch und macht sich schulterzuckend zum Golfplatz auf, morgen ist auch noch ein Tag. Schicksale am Rand der *Mega-Simpsons*-Tour.

Mittwoch, 19. Mai 1999, 16:00 Uhr, Berlin-Kreuzberg: Vor dem Comic-Shop Modern Graphics hat sich eine über 100 m lange Schlange bis fast zum Heinrichplatz gebildet. Im Gegensatz zum Vortag ist hier nur ein kontrolliertes Betreten des Geschäfts möglich. Ein 120 kg schwerer Kontrolleur achtet darauf, dass sich keine »Seiteneinsteiger« an den anstehenden Massen vorbeidrängen. Das Gezeter ist trotzdem groß, aber es spielt sich alles vor dem Laden ab und nicht wie am Vortag um Bill Morrison herum. Man merkt sofort, dass die Leute von Mo-



Menschenmassen vor Modern Graphics

dern Graphics Erfahrung mit derartigen Events haben. Das Geschäft ist für den normalen Einkauf sehr geräumig, heute gibt es aber kein Durchkommen. Ganze Familien sind nach Kreuzberg gepilgert um den *Simpsons* zu huldigen und vom Meister Autogramme zu bekommen. Die Kids haben vor Aufregung rote Wangen und die Eltern haben Mühe sie vor dem Durchdrehen zu bewahren. Mit zitternden Händen werden vor Bill Gegenstände wie Hefte, Bücher, T-Shirts, Rucksäcke, Figuren, Poster und Geschirr zum Signieren aufgestapelt – endlich, nach drei Stunden Wartezeit in praller Sonne!

Es ist heiß im Raum und die Zunge ist trocken, ich trotte zur Gaststätte an der Ecke, auf ein Weizen, es ist 17:00 Uhr. Die Menschenmasse vor dem Laden ist unverändert groß, und meine Frage an das »Schlusslicht«, ob man sich noch anstellen könne, wird bejaht. Als sich eine halbe Stunde später noch immer Fans einreihen, werden die Verantwortlichen auf ihr Versäumnis aufmerksam und schließen die Schlange. Aber zu spät. Obwohl ab 18:00 Uhr pro Person nur noch ein Autogramm gegeben wird ist der Andrang unvermindert stark. Bill Morrison ist gut gelaunt, scherzt mit seinen Fans und schreibt und schreibt... vermutlich noch bis in die Abendstun-



Bill Morrison



Steffen Volkmer:
Geburtstag auf Tour

den hinein.

Als kampferprobter Comic-Fan hat man schon so einiges erlebt und in Warteschlangen von Zeichnern wie Burne Hogarth, Don Rosa, Giovanna Casotto, Moebius oder Will Eisner gestanden, aber ein derart unbändiger Ansturm wie bei Bill Morrison vermittelt eine völlig neue Dimension. Wenn ein Comic die ganze Familie anspricht und begeistert, und nicht nur ein paar versprengte, esoterisch-elitäre Fans, dann helfen keine Barrikaden mehr, dann ist der Erfolg sicher – wie das Amen in der Kirche.

Die Kids nehmen ihre Comics genauso ernst wie die erwachsenen Fans ihren »anspruchsvolleren« Lesestoff – Nörgler sollten sich deutlich davor hüten, abfällig über die Lektüre der jungen Generation herzuziehen.

Comic Action 99 Autoren und Zeichner

Kein Tag vergeht, an dem nicht erfreuliche Meldungen aus der Ruhr-Metropole Essen in Sachen Comic Action 99 in den Redaktionen eingehen. Die Verlage überschlagen sich mit Ankündigungen über anreisende Comic-Schaffende und die Gerüchte-Küche läuft auf Volldampf, wie in den besten Erlanger Tagen.

Am Stand von EEE werden neben Bela B., dem Drummer der deutschen Kultgruppe *Die Ärzte* und Chef von EEE, Duke Mighten (*Satanika*) und Simon Bisley (*Death Dealer, Shit the Dog*) zum Signieren und Zeichnen Platz nehmen. Außerdem sollen Marcellus Hoffmann (*Kreuzfeld & Jacob, Extrem Illustrated*), Ralph Niese (*Extrem Illustrated*), Ulf S. Graupner (*Schweinevogel*), Augsburg (*Schweinevogel, Extrem Illustrated*) und Schwarwel (*Extrem Illustrated, Schweinevogel*) anreisen.

Bei Chaos! Comics Deutschland kommen Autor Brian Pulido (*Evil Ernie, Lady Death*) und Ehefrau Francisca (Vice-President von Chaos! Comics USA).

Salleck Publications bringt Greta Tomlinson (*Dan Dare*) mit, und von IPP reist die gesamte Truppe an, vorneweg Guido Paul (Herausgeber und Chef von IPP), Ralf Paul (*Helden*) sowie Jan Meininghaus (*Die Vergessenen*).

Ein ganzes Heer von Comic-Schaffenden bringt der Zwerchfell Verlag mit, namentlich Wittek (*Bizarrr Bazar, Boiler*), Isabel Kreitz (*Schlechte Laune, Totenstill, Waffenhändler*), Eckart Breitschuh (*Wanda Caramba, Lindenstraße*), Uli Oesterle (*Ullistrator*), Markus Winter (*Bröse Zwo*), die Dinterbrüder Jan, Matthias und Stefan (*Kabelsalat, Knurf, Ein Heim für Aliens*). Und bei der Edition Quasimodo wird uns Felix (*Felix Girls*) mit Zeichnungen seiner vollbusigen Mädels verwöhnen.

In der Gerüchteküche brodelt es derweilen kräftig. So sollen Bestrebungen im Gange sein, die Mega-Stars Todd MacFarlane (*Spawn*) und Michael Turner (*Tomb Raider/Witchblade*) nach Essen zu bringen... und David Mack (*Kabuki*) kommt vielleicht. Wer seinen hoch gepriesenen und äußerst erfolgreichen Comic hierzulande verlegt steht momentan noch nicht fest. Fakt ist allerdings, dass Kabuki in Deutschland noch in diesem Jahr erscheinen soll.

Weitere Autoren und Zeichner haben die Einladungen noch nicht bestätigt: Konrad Eyferth (*Comic Interviews*), Steven Hughes (*Lady Death*), Haimo Kinzler (*Wüttner, Kriegsstein*), Emmanuel Lepage (*Nico*), Bernd Stein (*Steinzeit, Hinz und Kunz*).

Programm

Am Rahmenprogramm wird auf Hochtouren gearbeitet. So wird eine Combo namens *2 fickende Hunde*, hinter deren ominöser Bezeichnung sich Bela B. und Rod von *Die Ärzte* verbergen, den Fans den Tag verschönen. Auch Carlsen will mit den *Dragonball* sein musikalisches Highlight setzen, und Ehapa (Frau Christina Godau hat bestätigt, dass der Verlag mit einem 70 qm-Stand vertreten sein wird) geht mit den *Moonies* ins Rennen... Comics und Musik, soweit Augen und Ohren reichen!

Crisis On Infinite Earths

Der Dino Verlag wagt sich an die Kult-Serie *Crisis On Infinite Earths* heran und will sogar ein limitiertes Hardcover mit signiertem Druck des Star-Zeichners George Pérez herausbringen. Das mit Sicherheit nicht ganz billige Buch - es wird von DM 150 gemunkelt - soll die *JLA* Sonderbände 12 (21.7.99) und 13 (18.8.99) enthalten. Als Bonbon gibt's noch ein Cover von Alex Ross obendrauf. Bleibt zu hoffen, dass diese Aktion ein Oneshot bleibt und nicht in einer Nachahmung der Marvel-Exklusiv-Hardcover-Bänden endet?!

Dino wär nicht Dino, würde der Verlag das freudige Ereignis nicht angemessen feiern. Vom 1. bis 15. August 1999 geht deshalb das Dino-Team zusammen mit dem Zeichner George Pérez auf Tour. Ein Stop in Berlin ist auch vorgesehen und zwar am 13. August in der Berliner Roman-Boutique. Das wird ein Spaß!

Die Freunde des dümmlichen Barbaren *Groo* und seinem treuen Gefährten *Rufferto* dürfen sich freuen. Am 28. Juli 1999 wird der Dino Verlag den Comic von Sergio Aragonés an den Kiosk bringen. Zunächst werden die Ausgaben von Dark Horse erscheinen, es könnten aber auch gut sein, dass später das Material von Pacific oder Marvel zum Abdruck kommt, zumal auch die Rechte dieser frühen Stories bei Aragonés liegen dürften, da dieser die Verträge diesbezüglich knallhart formuliert. Für die *Groo-Maniacs*, nach den mageren neun Ausgaben vom Condor/Interpart Verlag Mitte der 80er und Anfang der 90er Jahre, ein wahrer Festtag!

Korrektur!

Auf der Kölner Frühjahrs-Börse am 8. Mai 1999 wurde vom Norbert Hethke Verlag nicht wie berichtet ein colorierter Piccolo-Nachdruck von *Akim Neue Abenteuer* #1 als Eintrittsbeigabe verteilt, sondern ein 8-seitiges Probeheft im Großband-Format, das die neue Großband-Serie des Verlages, *Akim Neue Abenteuer*, bewirbt. Zunächst werden in dieser Reihe die Piccolos *Herr des Dschungels* nachgedruckt. Na, verstanden? Für Nicht-Insider sind die verschiedenen Erscheinungsformen von *Akim* ein einziges Verwirrspiel, das in Zukunft vermutlich noch komplizierter wird.

Wie dem auch sei, ein Objekt der Begierde wird die Beigabe allemal!

Impressum

Szene Whatcha #90, Mai 25, 1999 • © Joachim Heinkow
Herausgeber/Redaktion: Joachim Heinkow • Tübinger Straße 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89
E-Mail: heinkow@cheerful.com
Internet: <http://www.pinuts.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.
Mitarbeiter/In dieser Ausgabe: Gaby Heinkow.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint ausschließlich in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.